Amts- und Anzeigeblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und dessen Umgebung.

Erscheint wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertionspreis: die kleinsp. Zeile 10 Pf.

Abonnement vierteljährl. 1 M. 20 Pf. (incl. Bringerlohn) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

32. Jahrgang.

№ 39. Dienstag, den 31. März **1885.**

Zum 70. Geburtstage des Reichskanzlers Fürsten Bismarck

am 1. April 1885.

Auf, Germania, hehre Schöne,
Zeige dich im Festesglanz,
Und dem liebsten deiner Söhne
Reiche heut' den Ehrenkranz.
Denn den Würdigen zu lohnen,
Der sie schützt vor Fremder Raub,
Hat Germania zwar nicht Kronen,
Doch der Wälder frisches Laub.
Seht, es schmücken sich die Eichen
Wiederum mit dunklem Grün
Und auf allen Bergen glüh'n
Heut' des Festes Flammenzeichen.

Auf'rer Väter schönste Lieder
Galten einem Vaterland,
Das um alle deutschen Brüder
Schläng' der Eintracht holdes Band;
Dafür haben sie gestritten,
Mit dem Schwert und mit dem Wort,
Dafür haben sie gelitten
Unentwegt und immerfort.
Doch vergeblich schien ihr Hoffen
Und die Thränen, die geweint;
Deutschland war sein eig'ner Feind,
Seine Wunden blieben offen.

Großes Land, du Land der Eichen,
Denkst du noch der alten Schmach?
Mußtest selbst dem Kleinsten weichen
Und dem Schwächsten geben nach.
Wach und lüstern wie Hyänen
Lauerte der Nachbarn Blick;
Die Franzosen und die Dänen
Nahmen sich ihr Beutestück.
Um das alte Leid zu stillen
Schmählicher Zerrissenheit
Fehlte, ach, zu lange Zeit
Uns ein Mann mit starkem Willen.

Endlich war der Mann gefunden,
Der als Arzt sich recht bewährt;
Deutschland sollte noch gesunden
Und das Mittel war ... das Schwert.
Heute, da sie überstanden,
Jene Kur mit Schmerz vollauf,
Blickt aus allen deutschen Landen
Man voll Dankes zu ihm auf.
Seine Thaten hört man preisen
Bei den Völkern weit und breit;
Alle Wunden, altes Leid
Heilte er mit Blut und Eisen.

Doch nicht in dem Schlachtgewühle
Blühte ihm der höchste Ruhm,
Denn es lagen seine Ziele
In des Friedens Heiligthum.
Fern von jedem Mißgeschicke
Lenkte er um manches Riff
Mit des Seemanns kund'gem Blicke
Uns'res Reiches stolzes Schiff,
Brachte Deutschland hoch zu Ehren,
Und der Friede blieb uns stät,
Während Deutschlands Flagge weht
Heute stolz auf allen Meeren.

Darum laßt den Mann uns feiern,
Der uns schuf ein einig Reich;
Preußen, Sachsen, Schwaben, Bayern,
Heute sind wir Alle gleich.
Lasset die Parteien zanken,
Bis der Hader sich gestillt,
Doch dem Manne laßt uns danken,
Der der Väter Traum erfüllt.
Mag der Himmel ihn erhalten
Uns zum Heil noch manches Jahr,
Und wie jetzt, so immerdar
Ueber ihm in Gnaden walten.

Mittwoch, den 1. April ds. Js., Nachm. 2 Uhr

soll im Amtsgerichtsgebäude hier **1 Lastschlitten** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 27. März 1885.

Schönherr, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung
auf Johanngeorgenstädter Forstrevier.

Im **Hotel de Saxe** in **Johanngeorgenstadt** sollen

Sonnabend, den 11. April 1885,
von Vormittags 9½ Uhr an

folgende aufbereitete Nutz- und Brennhölzer, als:

151	Stück	weiche Stämme	v. 16—22 Ctm.	Mittenst.	u. 11—25 M. L.,	auf den Schägen in den Abtheilungen 25, 26, 61, 62, 72 u. 76 und im Einzelnen in den Abtheil. 61 und 62,
75	„	„ „	„ 23—29 „	„	„ 11—28 „ „	
21	„	„ „	„ 30—36 „	„	„ 18—27 „ „	
1	weicher	Stamm	„ 39 „	„	„ 29 „ „	
5	Stück	buchene Klötzer	„ 19—40 „	„	„ 8—10 „ „	
22	„	„ „	„ 13—52 „	Oberst.	„ 2—4,0 „ „	
2553	„	weiche „	„ 13—15 „	„	3,5 Mtr. lang,	
4949	„	„ „	„ 16—22 „	„		
834	„	„ „	„ 23—29 „	„		
54	„	„ „	„ 30—36 „	„		
10	„	„ „	„ 37—50 „	„		
617	„	„ „	„ 23—29 „	„	4,0 Mtr. lang,	
287	„	„ „	„ 30—36 „	„		
96	„	„ „	„ 37—51 „	„		
1167	„	„ „	„ 23—65 „	„	3,5 u. 4,0 M. L., (Ausschuß, unsortirt),	
3883	„	„ Stngenkl.	„ 7—12 „	„	und 3,5 Mtr. L.,	
180	Stück	weiche Stangen	v. 8—9 Ctm.	Unterst.	u. 8—10 M. L.,	in d. Abth. 11 (Schlag) und 61 (Durchforst.)
247	„	„ „	„ 10—12 „	„	„ 10—12 „ „	
65	„	„ „	„ 13—15 „	„	„ 11—14 „ „	
1	Raummeter	buchene	Brennscheite,			auf den Schlägen in den Abtheilungen 25, 26, 61, 62, 72 und 76 und im Einzelnen in den Abtheilungen 61 und 62,
404	„	weiche	„			
84	„	„	Brennknüppel,			
2	„	buchene	Zacken,			
6	„	„	Aest-,			
194	„	weiche	„			
702	„	„	Stöcke, in den Abtheilungen 9, 19, 20 u. 21 und			
ca. 380	„	„	Nutzrinde, in den Abth. 9, 11, 17, 20—22, 69 u. 72			

einzeln und partieenweise

gegen sofortige Bezahlung in cassenmäßigen Münzsorten, sowie unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilt auf Befragen der mitunterzeichnete Oberförster.

Königl. Forstrentamt Eibenstock u. Königl. Forstrevierverwaltung Johanngeorgenstadt,

am 26. März 1885.

Geißler. **Schmidt.**

Bekanntmachung.

Die **Immobiliar-Brandversicherungsbeiträge** auf den Termin

1. April 1885

sind nach 1 Pfg. pro Einheit für die Gebäude-Versicherung und 1½ Pfg. pro Einheit für die freiwillige Versicherung spätestens bis zum

10. April 1885

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung in der Rathsregistratur zu bezahlen.

Gleichzeitig werden die fälligen Stückbeiträge mit erhoben.

Eibenstock, den 16. März 1885.

Der Stadtrath.

Löscher. Bg.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Reichsregierung scheint der Nutzbarmachung der Waldungen in den deutschen Kolonieen große Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen. Am Freitag vor. Woche brachte die „Hamb. Börsenhalle" die Mittheilung, daß der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Dr. Lucius, Forstbeamte, welche sich freiwillig für diese Stellungen melden, nach Neu-Guinea senden wolle, um dort über Bodenbeschaffenheit und Forstkulturen praktische Beobachtungen zu machen und darüber zum Zwecke der Verwerthung der dortigen Hölzer zu berichten. Nunmehr verlautet, wie aus Hamburg geschrieben wird, daß die Regierung bereits vor einigen Monaten den Forstreferendar Baron von Hammerstein nach Kamerun entsendet habe, um dort in gleichem Sinne das Terrain zu studiren und zu wirken.

— Köln, 27. März. Seit einigen Tagen ist hier eine Krankheit mit epidemischem Charakter aufgetreten, welche in den meisten Fällen in kaum 24 Stunden den Tod herbeiführt und namentlich unter der Kinderwelt manche Opfer fordert. Die ersten Fälle sind bei Soldaten des 40. Regiments constatirt worden. Es handelt sich, wie die „Köln. Volks-Ztg." mittheilt, um die Cerebrospinal-Meningitis (akute Entzündung der Gehirn-Rückenmarkshäute in Folge einer miasmatischen oder miasmatisch-contagiösen Infection, welche ziemlich schnell zu Rückenstarre, Bewußtseinsverlust ꝛc. führt und allerdings tödtlich ist). Bis Montag vor acht Tagen waren von sechs Kranken, die bis dahin ins Bürgerhospital gelangt waren, vier gestorben.

— Oesterreich. Auch Wien wird nun seinen Landesverrathsprozeß haben. Der Hauptmann Baron Potier vom Generalstab ist verhaftet worden wegen Verdachts, von geheimen militärischen Schriften und Zeichnungen unrechtmäßigen Gebrauch gemacht zu haben. Es heißt, daß die erwähnten Papiere einem Büreau in Kopenhagen eingesendet worden seien, welches für verschiedene Mächte eine Art internationalen Spionendienst eingerichtet habe.

— Wieder ein großes Grubenunglück! In der Nacht zum 27. d. fand in dem dem Wiener Bankier Rothschild gehörigen Bettinaschacht bei Dombrau in österr. Schlesien eine Explosion schlagender Wetter statt, bei der etwa 100 Menschen ums Leben kamen. Der Zustand der Leichen war ein schrecklicher; alle sind stark verstümmelt, den meisten sind ganze Gliedmaßen abgerissen.

— Bulgarien. Das Neueste auf dem Gebiete der Arbeitseinstellungen ist der Priesterstreik in Bulgarien. Die Geistlichen daselbst wurden früher aus der Staatskasse besoldet; das hat aufgehört und man hat dafür spezielle Kirchensteuern eingeführt, deren Abgabe aber die Bevölkerung verweigert. Infolge-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id426614763-18850331/1